

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
	Bearbeiter/in	Roswitha Bocklage
	Telefon (0202)	563 - 5370
	Fax (0202)	563 - 8491
	E-Mail	roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.11.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2086/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>08.12.2015</b>	<b>Ausschuss für Gleichstellung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.12.2015</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>09.12.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>14.12.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Zweiter Gremienbericht der Stadt Wuppertal (Stichtag 1. Quartal 2015)</b>		

## Bericht

Die Stadt Wuppertal ist 2009 der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ beigetreten. Mit dem „Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen & Männern“ (1) setzte der Rat 2011 Schwerpunkte und Ziele für die Umsetzung dieser Charta in der städtischen Gleichstellungspolitik. Unter Schwerpunkt 1 „Verteilung von Macht und Einfluss in der Stadt“ wird als Ziel formuliert, dass Frauen und Männer in politischen Gremien in gleicher Anzahl vertreten sind.

Als einen Schritt zur Verwirklichung dieses Ziels hat der Ausschuss für Gleichstellung in seinem Beschluss vom 25.04.2012 die Verwaltung aufgefordert, einen Bericht zur Geschlechterparität in Wuppertaler Gremien (Aufsichtsräte, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen) zu erstellen und Handlungsoptionen für eine Erhöhung des Frauenanteils zusammenzustellen.

Auf der Basis von Recherchen anderer Berichte in Bund, Land und anderen Städten wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Besetzung von Gremien und politischen Mandaten verbessert werden kann.

Nach § 12 des Landesgleichstellungsgesetzes NRW, „(sollen) Kommissionen, Beiräte, Verwaltungs- und Aufsichtsräte sowie sonstige Gremien ( ) geschlechterparitätisch besetzt werden. Bei der Aufstellung von Listen und Kandidaturen für Wahlgremien und -organe soll auf die paritätische Repräsentanz geachtet werden.“

Nun liegt der zweite Bericht vor, der die Daten bis zum 1. Quartal 2015 darstellt. Der Bericht wurde durch die Gleichstellungsstelle für Frau und Mann erstellt.

Der Bericht stellt als Fortschreibung die Veränderungen in den wichtigsten Punkten dar. Aufgegriffen wird:

1. Der Frauenanteil im Rat im Vergleich 2009 / 2014 in allen kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens
2. Das Geschlechterverhältnis im Rat der Stadt Wuppertal, getrennt nach Fraktionen und Ratsgruppen.
3. Die Verteilung von Frauen und Männern in den Bezirksvertretungen incl. der Bezirksbürgermeister/innen.
4. Die Geschlechterverteilung in den Ausschüssen, Beiräten, Aufsichtsräten, Begleitkommissionen und ähnlichem.
5. Zur Analyse der Daten wurden alle öffentlich zugänglichen Unterlagen, wie Sitzungsprotokolle und die Darstellung der Gremien im Ratsinformationssystem, Stand 1. Quartal 2015, zu Hilfe genommen.
6. Die Ergebnisse der Recherche von Handlungsempfehlungen aus Bundes- und Landesprojekten ist in Teil 2 zusammengefasst.

Mucke

## **Anlagen**

Anlage 01 – Zweiter Gremienbericht der Stadt Wuppertal